

Auslegung zu dem Steckbrief 3.1.2-2 Primärenergiebedarf erneuerbar

Es hat sich gezeigt, dass Projekte mit geringem nicht erneuerbarem Primärenergiebedarf - bezogen auf den gesamten Lebenszyklus aller Produkte am Gebäude, sowie auf den Gebäudeenergiebedarf in der Nutzungsphase – auf Schwierigkeiten stoßen, gleichzeitig einen hohen erneuerbaren Energieanteil zu erfüllen.

Wird der erneuerbare Primärenergiebedarf nicht erfüllt, so kann dies durch einen verminderten nicht erneuerbaren Primärenergiebedarf kompensiert werden:

Bei Nichterfüllung des Kriteriums 3.1.2-2 Primärenergiebedarf erneuerbar kann eine Abweichung geltend gemacht werden, wenn

- das Kriterium 3.1.2-1 Primärenergiebedarf nicht erneuerbar übererfüllt wird und
- eine Erläuterung bzw. Begründung für die Nichteinhaltung des Kriteriums 3.1.2-2 Primärenergiebedarf erneuerbar vorgelegt wird.

Ergänzung März 2019:

Die Ökobaudat enthält keinen Datensatz für Fernwärme aus KWK. Fernwärme mit einem hohen Anteil Wärme aus KWK ist jedoch ein häufiger Fall in der Praxis. Entsprechend geltender EnEV (und entsprechend im geplanten GEG vorgesehener Übergangsfrist bis mindestens 2025) können für Fernwärmenetze individuell ermittelte Primärenergiefaktoren entsprechend Arbeitsblatt AGFW FW 309 Teil 1 "Energetische Bewertung von Fernwärme - Bestimmung der spezifischen Primärenergiefaktoren für Fernwärmeversorgungssysteme" verwendet werden.

Diese netzindividuellen Primärenergiefaktoren können abweichend vom Datensatz der Ökobaudat für die Ermittlung des nicht erneuerbaren Primärenergieverbrauchs verwendet werden.